

## Kirchenregiment und christliche Freiheit 350 Jahre religiöse Pluralität

Lutherkirche Leer

7. & 8. November 2025

## Freitag, 7. November:

14.00–14.15	Begrüßung und Einführung
14.15–15.00	Das Land an Ems und Dollart. Überlegungen zu transregionalen Konfessionalisierungsprozessen in der Frühen Neuzeit PD Dr. Benedikt Brunner, München
15.00–15.45	Die Lutherkirche in Leer und ihre historische Bedeutung für die konfessionelle Pluralität in Ostfriesland Dr. Klaas-Dieter Voß, Emden
15.45–16.15	Pause
16.15–17.00	Das Luthertum in Ostgroningen in Beziehung zur Lutherkirche Jochem Abbes, Groningen
17.00–17.45	Die Ausgestaltung der barocken Lutherkirche in Leer und ein vergleichender Blick auf die künstlerische Ausgestaltung anderer Kirchen in der Ems-Dollart-Region Dr. Annette Kanzenbach, Emden
17.45–19.15	Führung durch die vier Altstadtkirchen (fakultativ)

## 19.30-21.00 Öffentliche Abendvorträge

Ostfriesland und die Provinz Groningen im Nationalsozialismus Dr. Heiko Suhr

Die Lutherkirche in Leer in der nationalsozialistischen Diktatur Carlotta Israel

## Samstag, 8. November:

9.30-10.00	Kaffee
10.00-10.45	Reformation im Streit. Weg und Wirken des Lübbert Kanz 1525-1535 Dr. Martin Heimbucher, Leer
10.45-11.30	Niederländische Kirche? Sprache und Identität der ostfriesischen Mennoniten im Zeitalter des Nationalismus Gijs Altena, Groningen/Oldenburg
11.30–11.45	Pause
11.45–12.30	Religious pluriformity and cultural connections: East Frisian text altarpieces in a North Sea-perspective Dr. Jacolien Wubs, Utrecht

- 12.30–13.30 Mittagspause
- 13.30–14.15 Neubeginn oder Kontinuität? Katholiken in Leer und Umgebung in
  der Frühen Neuzeit
  Prof. Dr. Raingard Esser, Groningen
- 14.15–15.00 Offensichtlicher Sprachenkonflikt in Emden: Konsistorium versus Stadtrat, 1749 Meggy Lennaerts, Groningen/Oldenburg
- 15.00–15.30 Abschluss

Die Tagung wurde vorbereitet von Prof. Dr. Andrea Strübind (Oldenburg), Prof. Dr. Raingard Esser (Groningen), Dr. Klaas Dieter Voß (Emden), Pastor Christoph Herbold und Carlotta Israel (Oldenburg). Finanziell ermöglicht wurde sie von der Stiftung Lutherkirche sowie dem Kirchenkreis Innovationsfonds. Vielen Dank dafür!